



Ebnat-Kappel, 24.11.2018

Protokoll der 7. GV der Familienskilift Tanzboden Genossenschaft vom 24.11.2018 um 11.00 Uhr, MRZ Badi, Ebnat-Kappel

Traktanden

- 1. Begrüssung, Konstituierung**
- 2. Erläuterungen zum Geschäftsbericht 2017/18**
- 3. Jahresrechnung 2017/18**
- 4. Bericht der Rechnungsprüfungskommission (RPK)**
- 5. Wahlen**
- 6. Anträge**
- 7. Budget 2018/19**
- 8. Umfrage**

1. Begrüssung, Konstituierung

Im Namen des Verwaltungsrats und des Betriebsteams der Familienskilift Tanzboden Genossenschaft begrüsst Martin Frei alle herzlich zur 7. GV unserer Genossenschaft.

Ein besonderer Gruss geht an die neu hinzugekommen und erstmals an der GV teilnehmenden Genossenschafterinnen und Genossenschafter.

Die Genossenschaft ist stolz auf 955 Skilift-Teilhaberinnen und –Teilhaber.

Auch die regionale Presse, vertreten durch Patrizia Wichser, Toggenburger Tagblatt, begrüsst Martin und bedankt sich bereits jetzt für eine wohlwollende Berichterstattung.

Martin Frei konnte auch Vertreter (Sepp Giger) der Sportbahnen Wolzenalp an der heutigen GV begrüssen.

Die ehemaligen Verwaltungsräte Thomas Nüesch und Christian Nüssli werden speziell begrüsst.

Der Verwaltungsrat möchte die Anwesenden in einer kurzen GV umfassend über das vergangene 7. Geschäftsjahr informieren und in die Zukunft blicken.

Nach dem offiziellen Teil sind alle Anwesenden zu einem Apéro eingeladen, um mit dem Verwaltungsrat und dem Betriebsteam auf einen schneereichen Winter anzustossen.

Die Genossenschafter auch die Möglichkeit sich mit Wurst und Brot von unserem Kiosk-Team zu stärken.

Gleichzeitig startet der Saisonkarten-Vorverkauf mit Sonderangebot. Auch die beliebten Geschenk-Gutscheine stehen zum Verkauf. Ausserdem steht Kombi-Karte Tanzboden Wolzenalp zum Verkauf.



Der Präsident stellt fest, dass die Einladung für die heutige GV rechtzeitig versendet wurde und erklärt die GV somit als offiziell eröffnet.

Der Präsident erklärt die Stimmrechte der Genossenschafter:

- Jeder Genossenschafter besitzt nur eine Stimme, ungeachtet der Zahl seiner Anteilscheine.
- Als Stimmkarte dient die persönliche Einladung zu dieser GV.
- Stellvertretung durch einen handlungsfähigen Familienangehörigen oder einen anderen Genossenschafter ist gestattet.
- Das Stimmrecht minderjähriger Mitglieder (also Kinder und Jugendliche vor dem 18. Geburtstag) muss durch ihre Erziehungsberechtigten erfolgen.
- Jedoch kann ein Bevollmächtigter nicht mehr als einen Genossenschafter vertreten.

Der Präsident erklärt die Bestimmungen der Geschäfte:

- Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse und vollzieht ihre Wahlen mit der absoluten Mehrheit der abgegebenen Stimmen in offener Abstimmung.
- Heute sind 104 Stimmberechtigte anwesend. Das absolute Mehr beträgt somit 53 Stimmen.
- Als Stimmzähler amtiert heute Gregor Thurnherr.
- Das Protokoll wird durch den Aktuar, Christian Vetsch, geführt.
- Der Präsident stellt fest, dass die GV ordentlich konstituiert ist.

Das Protokoll der letztjährigen, 6. GV unserer Skilift-Genossenschaft, ist seit bald einem Jahr auf unserer Homepage aufgeschaltet.

Martin Frei stellt dieses zur Diskussion.

Diese wird nicht benutzt.

Martin Frei lässt über das Protokoll der 6. GV sowie der ausserordentlichen GV vom 06.04.2018 abstimmen.

Die Protokolle werden einstimmig genehmigt. Der VR-Präsident bedankt sich beim Aktuar Christian Vetsch.

2. Erläuterungen zum Geschäftsbericht 2017/18

Der Geschäftsbericht wurde allen Genossenschaf tern mit der Einladung zugestellt. Es werden einige Erläuterungen dazu ergänzt.

Die letzte Saison verlief äusserst erfreulich. Es darf fast von einem Traumwinter gesprochen werden. Mit 83 Betriebstagen können wir auf eine sehr erfolgreiche Saison zurückblicken. Trotz den grossen Stürmen und eher schlechteren Wochenenden durften wir erfreuliche Tagesumsätze verbuchen. Die vielen Betriebstage brachten neben hohen Personalkosten auch höhere Treibstoffausgaben mit sich. Am Ponylift mussten wir leider den Antriebsmotor reparieren. Grössere Investitionen in die elektrischen Anlagen spiegeln sich auch in den Unterhaltskosten ab. Mit der Erneuerung der Stromverteilung sind wir aber fit für die kommenden Winter.

Am 29.12.2017 wurden unsere Pisten vom SBS geprüft und für weitere 3 Jahre zertifiziert.

Im vergangenen Jahr haben wir unseren Internetauftritt erneuert. Seit Mitte 2018 zeigen wir uns mit einer neuen und angepassten Homepage.



Leider mussten wir im Frühling einen Skibus ausmustern. Die Reparatur für diesen wären viel zu teuer gekommen.

Die Kombikarte mit den Sportbahnen Wolzenalp erfreut sich grosser Beliebtheit. Die Zusammenarbeit mit unseren Nachbarn ist unverzichtbar. Auch die Abrechnung der Karten verlief wie geplant und sehr einfach und ohne grossen administrativen Aufwand.

Die Partnerschaft mit den Bergbahnen Lenzerheide Arosa konnten leider nicht verlängert werden. Das Angebot wurde zuwenig genutzt. Weiter können wir aber auf die technische Unterstützung zählen.

Auch Monika Wieser und ihr Team gebührt ein grosses Dankeschön für das Führen des Kiosks.

Weiter dankt er Vreni Kuratli und ihrem Team des Skistübli's für die gute Zusammenarbeit.

Auch den am Skilift beheimateten Skiclubs dankt Martin Frei herzlich.

Besonders Annelise Bleiker ist dem Präsidenten eine sehr grosse Stütze. Ist sie doch die erste Anlaufstelle der Genossenschaft.

Weniger sichtbar aber nicht weniger wichtig ist das Sekretariat und die Buchhaltung, die durch Annelise Bleiker und Vetsch Treuhand AG tadellos geführt werden.

Der Präsident dankt allen Gästen des Skilifts Tanzboden und allen Genossenschafterinnen und Genossenschaftern für ihre regelmässigen Besuche am Skilift.

Zum Schluss dankt der Präsident seinen VR-Kollegen für ihren grossen Einsatz und für die hervorragende Zusammenarbeit.

3. Jahresrechnung 2017/18

Die Jahresrechnung wurde den Genossenschaftern ebenfalls vorab per Post zugestellt. Die Rechnung schliesst mit einem Gewinn von CHF 2'216.26 ab.

Der Betriebsertrag betrug CHF 221'971.06 und der Bruttogewinn CHF 137'480.66.

Der Betriebsaufwand lag bei CHF 114'564.90.

Mit gut überlegten Abschreibungen von CHF 19'862.00 wurde der genannte Gewinn ausgewiesen.

Budgetiert für die Saison 2017/18 war ein Abschreibungsbetrag von CHF 30'000.00 bei 80 Tagen.

Die letzten Winter mit jeweils 80, 81, 43, 61, 23 und 29 Betriebstagen bestätigen im Grundsatz den Business Plan des VR.

Die Diskussion über den Jahresabschluss wird eröffnet.

Diese wird nicht benutzt.



4. Bericht der Rechnungsprüfungskommission (RPK)

Der Bericht der RPK wurde ebenfalls allen Genossenschaffern vorab zugestellt.
Die Diskussion über den RPK ist somit eröffnet.
Diese wird nicht benutzt.

Simon Fischer stimmt über die gestellten Anträge ab:

1. Die vorliegende Jahresrechnung 2017/2018 mit einem Gewinn von CHF 2'216.26 sei zu genehmigen und den verantwortlichen Organen Entlastung zu erteilen.
2. Dem Verwaltungsrat sei für den geleisteten Einsatz zu danken.

Die anwesenden Genossenschaffter stimmen dem Antrag einstimmig zu.

Der Präsident bedankt sich bei dem Revisoren-Team, Doris Hollenstein und Simon Fischer, ganz herzlich für ihren Einsatz.

5. Wahlen

Martin hat an der letzten Generalversammlung seinen Rücktritt angekündigt. Dem Verwaltungsrat ist es gelungen, eine geeignete Person für die Tätigkeit zu finden.

Der Generalversammlung wird Daniel Hartmann als neuen Verwaltungsratspräsident vorgestellt. Martin stimmt über die Wahl ab. Daniel Hartmann wird einstimmig und mit grossem Applaus gewählt.

Der Verwaltungsrat setzt sich neu wie folgt zusammen:

Daniel Hartmann, Präsident
Christian Dellenbach, Finanzen
Christian Vetsch, Aktuar
Bernhard Kuratli, Betriebsleiter Skilift

Annelies Bleiker, Sekretariat (beratend, ohne Stimmrecht)

6. Anträge

Der VR hat beschlossen, die Genossenschaffter-Vergünstigungen wie in den letzten Jahren zu belassen. Es ist dem VR wichtig, dass alle Genossenschaffter von Vergünstigungen profitieren können, vor allem beim Bezug von Saisonkarten.

Anzahl Anteilscheine	Vergünstigung Saison 2015/16: Vorschlag zu Handen der GV
1	1 Einzelfahrt
5	1 Einzelfahrt oder 10% Ermässigung auf 1 Saisonkarte
10	2 Einzelfahrten oder 10% Ermässigung auf 2 Saisonkarten

50	3 Einzelfahrten oder 10% Ermässigung auf 3 Saisonkarten
100	4 Einzelfahrten oder 10% Ermässigung auf 4 Saisonkarten
> 200	5 Einzelfahrten oder 10% Ermässigung auf 5 Saisonkarten

Die Diskussion über diese Vergünstigungen wird eröffnet.
Diese wird nicht benutzt.

Der Präsident leitet zur Abstimmung über.

Die anwesenden Genossenschaffter stimmen dem Antrag der Verwaltung einstimmig zu.

Vorab gingen keine Anträge von Genossenschaffern bei der Verwaltung ein. Der Präsident verweist auf das Traktandum 8, Umfrage, und hofft auf rege Anfragen und Beiträge seitens der Anwesenden.



7. Budget 2018/19

Das Budget wurde den Genossenschaftern wiederum in 3 Varianten mit 40, 60 und 80 Betriebstagen vorgestellt. Das Ziel sei es, bei einem durchschnittlichen Winter ein positives Ergebnis zu erreichen.

Christian erläutert kurz die wichtigsten Eckdaten des Budgets

Es stehen keine grösseren Investitionen an.

Durch einen gezielten und langjährig vorausschauenden Unterhaltsplan ist der Skilift aber in einem guten Gesamtzustand.

Die Diskussion über das vorgestellte Budget wird eröffnet.

Diese wird nicht benutzt.

Der Präsident leitet zur Abstimmung über.

Die anwesenden Genossenschafter stimmen dem Antrag der Verwaltung einstimmig zu.

8. Umfrage

Martin bedankt sich beim langjährigen und zuverlässigen Skibus-Fahrer Ueli Brunner. Ueli hat unzählige Kilometer für die Genossenschaft gefahren, unzählige Ski's auf- und abgeladen. Zudem hat er im Frühling 2015 den Asylantentransport ausgeführt.

Einen weiteren Dank erhält das Projektteam um den Neubau des Kioskes. Res Bächler, Rudolf Fässler, Hans Looser, Roman Hollenstein und Daniel Hartmann haben sich spontan an der letzten GV zur Verfügung gestellt und zusammen mit Fredi Amacker und dem ganzen VR das Projekt Neubau Kiosk vorangetrieben. Auch hier wurden unzählige Stunden für die Familienskilift Tanzboden Genossenschaft geleistet. Daniel Hartmann stellt Projektarbeit anhand einer Präsentation vor. Dem ganzen Projektteam wird ein kleines Präsent übergeben.

Bei der Bergstation wurden zwei Masten aufgestellt. Die Masten dienen dazu, dass wir eine „personal-freie“ Bergstation betreiben können. Die Bergstation kann bei Bedarf von der Talstation aus gesteuert werden. Dies ist aber nur bei wenig Betrieb geplant.

Der Präsident erteilt das Wort der Umfrage den anwesenden Genossenschaftern. Dieses wird seitens der Genossenschafter nicht erwünscht.

Bevor Martin die Versammlung schliessen kann, würdigt der Aktuar Christian Vetsch dessen Arbeit für die Familienskilift Tanzboden Genossenschaft. Martin setzte sich bereits als Gründungsmitglied aktiv für die Liftübernahme ein. Um den Skilift auf Kurs zu halten, hat er sich in den vergangenen VR-Jahren mit viel Herzblut für die ganze Genossenschaft eingesetzt. Christian Vetsch bedankt sich im Namen der gesamten Genossenschaft beim zurücktretenden VR-Präsident Martin Frei und seiner Ehefrau Heidi mit einem Präsent.

Der Präsident bedankt sich anschliessend bei allen Anwesenden für die Teilnahme an der 7. GV sowie für die aktive Nutzung und Weiterempfehlung unseres Skilifts.

Dann wünschte er allen einen schneereichen Winter mit vielen schönen Skitagen.



Martin Frei schliesst die 7. GV offiziell ab und kann zum gemütlichen Apéro überleiten.

Um 11.55 Uhr wird die 7. GV der Familienskilift Tanzboden Genossenschaft beendet.

Der Protokollführer:

Christian Vetsch
Aktuar, Verwaltungsrat